

## Hinweise für den Umgang mit Menschen mit Aphasie

- Behandeln Sie den Aphasiker immer als **gleichwertigen, erwachsenen** Gesprächspartner.
- Sprechen Sie in **einfachen** und **kurzen** Sätzen, aber verwenden sie keine „Kindersprache“ und kein „Ausländerdeutsch“
- Sprechen Sie **klar** und **deutlich** aber in **normaler Lautstärke**; (Wenn der Patient vor der Erkrankung nicht schwerhörig war ist er es jetzt wohl auch nicht!)
- Nehmen Sie sich **Zeit** für den Dialog – ein Gespräch zwischen „Tür und Angel“ ist v.a. zu Beginn der Krankheit nicht möglich.
- Achten Sie auf **Blickkontakt** und setzen sie ergänzend- wenn nötig- **Gesten** und anderen nicht-sprachliche Mittel (Bilder, Fotos) zur Verständigung ein. Ermutigen Sie den Aphasiker, diese alternativen Mittel einzusetzen.
- Schalten Sie **Störgeräusche** (Radio etc.) aus.
- **Strukturieren** Sie das Gespräch: Sprechen – Zuhören – Nachfragen müssen klar gegliedert sein. Sprechen Sie nie gleichzeitig.
- Stellen Sie **keine „Entweder-Oder-Fragen“** sondern Fragen auf die der Betroffene mit „Ja“ oder „Nein“ antworten kann.
- **Ermutigen** Sie zum Sprechen.
- Achten Sie auf die Regel: **„Inhalt geht vor Form“** d.h. signalisieren sie zwar, wenn Sie etwas nicht verstanden haben, aber berichtigen Sie nicht jedes Wort oder jeden Buchstaben. Ständige Korrekturen hemmen den Sprechfluss und frustrieren.
- Rechnen Sie immer mit **folgenden Beeinträchtigungen**
  - **Sprachverständnisstörungen** („Verhörer“). Das „Nichtverstehen“ kann sich unterschiedlich stark und auf bestimmte Wortklassen ( z.B. Hauptwort oder



Funktionswort) oder spezifische Wortfelder ( Körperteile oder Namen) beziehen.

- Störungen der Sprechwerkzeuge (Lähmung der Zunge, der Lippen, des Gaumensegels etc.) = **Dysarthrie**
- Störung des **Lesens und Schreibens**
- **Gesichtsfeldeinschränkungen**; d.h. der Aphasiker sieht nicht mehr im gewohnten Ausmaß (meistens ist die rechte Seite betroffen)
- **Konzentrationsstörungen**
- Schnelle **Ermüdung**
- **Stimmungsschwankungen** und Tagesformabhängigkeiten

**Falls Sie Fragen zu den einzelnen Hinweisen haben, dann sprechen Sie uns bitte an.**

**Literatur:**

**Luise Lutz: Das Schweigen verstehen. Heidelberg 1996**

Abschließend folgendes Zitat von Dr. Annunziato, mit dem die Komplexität aber auch Plastizität des menschlichen Gehirns angedeutet wird:

„Das Gehirn ist das einzige Organ des Menschen, das es vermag, über sich selbst nachzudenken und sich doch noch nicht vollkommen versteht.“ (Nelson Annunziato, Neurologe)